

Am Niveau wird nicht gespart

Vellerner Klassik-Reihe „Musik im Alten Pfarrhaus“ gerettet / Weniger Konzerte Vellern. Im Alten Pfarrhaus in Vellern geht es klassisch weiter. Dabei stand die Fortsetzung der musikalischen Reihe – seit 25 Jahren für viele Freunde der klassischen Musik eine erstklassige Adresse – noch zu Beginn dieses Jahres auf der Kippe. Der Zuschussbedarf von jährlich 12 000 Euro war der Stadt Beckum einfach zu hoch. Doch das neue Konzept, das Stadtmarketing-Chef Uwe Denkert gemeinsam mit der Gesellschaft zur Förderung der westfälischen Kulturarbeit (GWK) in Münster ausgearbeitet hatte, schmeckte dem langjährigen Leiter der Konzertreihe, Herbert Pälme, nicht so recht. Die rettende Idee war die Gründung eines Förderkreises, der inzwischen aus der Taufe gehoben wurde und schon bei der Konstituierung großen Zulauf hatte. „Wir benötigen Sponsoren“, ist dem 76-jährigen Musikfreund, der selbst über eine Gesangsausbildung verfügt, klar. Und so sieht es auch der Vorstand des Förderkreises, dem natürlich auch Pälme angehört, der sich verstärkt dieses Themas annehmen will. In Gesprächen mit der Stadt und dem Stadtmarketing konnte der jährliche Zuschuss auf 5000 Euro reduziert werden. Statt der bisher zehn Veranstaltungen gibt es künftig nur noch acht. „Die Reduzierung kommt mir ganz entgegen“, meint Pälme, denn gerade in der Weihnachtszeit gebe es ein Überangebot. Ein zweites Konzert will er im Sommer einsparen.

Nicht gespart werden soll dagegen an der Qualität der Ausführenden, „denn die Besucher erwarten zu Recht ein Topniveau“, weiß Pälme. Die kommen nämlich nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung, sondern auch von weiter her. Um dem Besucherrückgang entgegenzuwirken, soll auch ein neues Werbekonzept erarbeitet werden. Dabei hofft Pälme auf die Unterstützung durch das Stadtmarketing. (dh)

Aus „Blickpunkt am Sonntag“ vom 25. März 2007

Kurioserweise wirbt in dem Artikel eine Firma Heering mit dem Slogan „Nie mehr streichen“ (finde ich auch)